

Die Christengemeinschaft in Hamburg
Johannes-Kirche

Michaeli
Advent
2014

Sonntag	10:00 Uhr
Montag bis Freitag	7:30 Uhr
Dienstag	auch um 10:00 Uhr
Samstag	8:00 Uhr
Michaelitag, 29.09.	10:00 Uhr

Die Sonntagshandlung für die Kinder sonntags um 11:15 Uhr;
ab 11:00 Uhr gemeinsames Singen am Klavier.

Sonntagscafé an jedem ersten Sonntag muss leider ausfallen, bis sich wieder jemand meldet, der die Verantwortung dafür übernimmt. Herr Lohse, der das Café jahrelang vorbereitete, hat diese Aufgabe abgegeben. Im Namen der Gemeinde danken wir ihm herzlich für sein Engagement. Herr Lohse steht für eine Einarbeitung gern zur Verfügung. Wer übernimmt ?

Abend-Veranstaltungen finden in der Regel im Gemeindesaal im hinteren Garten statt (Zugang über den Stichweg Heimhuder Str. 34 a). Der Eintritt ist kostenlos, am Ausgang bitten wir um eine Spende.

Am **Weißes Brett** in der Garderobe unter der Kirche finden Sie Informationen **von der Gemeinde – für die Gemeinde**; Hinweise auf weitere Veranstaltungen liegen im Eingangsbereich des Gemeindehauses. Im **Internet** finden Sie unser Programm und den Gemeindebrief unter www.cg-johanneskirche.de.

Lazarus-Kapelle

Vogt-Kölln-Straße 155 | 22527 Hamburg
Pfr. Jochen Pajunk | Telefon 040 70 38 47 95

Die Menschenweihehandlung um 10:00 Uhr
Samstage: 11.10., 25.10., 15.11., 29.11., 13.12. und
am Freitag, 26.12.

Liebe Gemeinde!

es hat sich gewaltig etwas verändert in den letzten Jahrzehnten: Geistige Tatsachen wie Engel oder das Leben nach dem Tod sind heute Themen, die auf allgemeines Interesse stoßen; das spiegelt sich in aktueller Literatur wider, im Fernsehen, in Kinofilmen, in Tagungsthemen und in den Gesprächen, natürlich auch in unserem Gemeindeprogramm. Der Arbeitskreis am Dienstagvormittag beschäftigt sich mit den Engeln, die Gemeindeabende und der Gemeindeausflug im November mit der Begleitung der Sterbenden und der Verstorbenen und dem Leben nach dem Tod.

Eine wesentliche Aufgabe steht noch vor uns, nämlich die angemessene, zeitgemäße „Übersetzung“ geistiger Inhalte in eine einfache und doch anspruchsvolle Sprache, die auch die jüngere Generation erreicht. Ich glaube, wir wirken oft zu kompliziert. Wie kann man es schaffen, bei dem Erleben anzusetzen „ja, das kenne ich, das ist mir nicht fremd“ um dann zu dem Erleben zu kommen „so habe ich das noch nie gesehen.“?

Herzliche Grüße und alles Gute im Bemühen um eine besinnliche Adventszeit

Ihr
Gerrit Balonier

Michaeli

Montag, 29.9. | 10:00 Uhr

DIE MENSCHENWEIHEHANDLUNG MIT FESTPREDIGT

Orgel: *Andreas Rondthaler*

Sonntag, 12.10. / nach der Sonntagshandlung um 11:45 Uhr

Michaelifest für die Kinder (verlegt vom 5.10.)

Sonntag, 12.10. | 11:15 Uhr

Ausstellungseröffnung mit Bildern von *Ina Margret Göllner*

Thema **Variationen von Jahreszeiten-Motiven**

mit wechselnden Techniken und unterschiedlichen Materialien

Einführung: *Gerrit Balonier* | Musik: Es spielt die Gruppe „Saitenwanderer“

Dienstag, 28.10. | 19:30 Uhr S. 6

Gemeindeabend zum Projekt

„Gemeinde & Priesterseminar unter einem Dach“

Sonntag, 2.11. | 11:15 Uhr S. 6

Gemeindeausflug zum Jüdischen Friedhof in Altona

(Beginn mit einem Imbiss im Gemeindehaus, danach Aufbruch zum Friedhof)

Vortragsreihe **Sterben: Sich auf den Weg machen**

Dienstag, 4.11. | 19:30 Uhr

Angst vor dem Sterben – Einwilligen in den Tod | *Ulrich Meier*

Dienstag, 11.11. | 19:30 Uhr

Die Herausforderung der Begleitung Sterbender

„Was mache ich, wenn ich nicht mehr kann?“ | *Christian Scheffler*

Dienstag, 18.11. | 19:30 Uhr

Das Leben danach | *Gerrit Balonier*

Totensonntag, 23.11.

10:00 Uhr **DIE MENSCHENWEIHEHANDLUNG**

11:15 Uhr **Die Sonntagshandlung für die Kinder**

16:30 Uhr **Totengedenken** im Rittelmeyersaal

18:00 Uhr **ANDACHT ZUM TOTENSONNTAG**

„Unsere Liebe folge euch – Gemeinschaft mit den Verstorbenen“

Predigt: *Gerrit Balonier* | Orgel: *Andreas Rondthaler*

Montag, 25.11. | 20:00 Uhr S. 7

Erster Konfirmanden-Elternabend für die Konfirmationen 2016

Gerrit Balonier

Mi, 26.11. | 16:30 Uhr S. 7

Einführung der Erstklässler in die Sonntagshandlung

Angelika Engels und *Gerrit Balonier*

Advent

„ ... wenn die Welt schwanger wird.“

An den Adventssonntagen 30.11., 7.12., 15.12. und 21.12.

10:00 Uhr **DIE MENSCHENWEIHEHANDLUNG MIT FESTPREDIGT**

Orgel: *Andreas Rondthaler*

11:15 Uhr **Die Sonntagshandlung für die Kinder**

Sonntag, 1. Advent, 30.11. | 11:15 Uhr S. 7

Beginn des Konfirmandenunterrichts für 2016

mit der Sonntagshandlung **Erste Sonntagshandlung für die Erstklässler**

11:45 Uhr **Kinderfest zum Advent** S. 7

Mittwoch, 24.12.

7:30 Uhr **DIE MENSCHENWEIHEHANDLUNG**

16:00 Uhr **Lichterstunde mit Krippenspiel** im Rittelmeyersaal S. 7

Gesprächskreise und Kurse

Montag

Gleichnisreden Jesu

6.10. und 20.10. und 3.11.

jeweils 18:00 – 19:00 Uhr mit *Ulrich Meier*

Dienstag

Die Engel

Wöchentlich von 11:15 – 12:30 Uhr mit *Gerrit Balonier*

Der Kurs ist offen für neu Teilnehmende

Donnerstag

NEU !!! Lesekreis zu Rudolf Steiners „Das Christentum als mystische Tatsache und die Mysterien des Altertums“

Arbeitsweise: Vertiefung der vorbereiteten Lektüre im Gespräch

Wöchentlich vom 23.10. bis 11.12. 19:00 – 20:15 Uhr

mit *Gundel Fuchs*

Informationen zu den Veranstaltungen

Gemeinde & Seminar

Zuletzt haben wir auf der Jahresversammlung im April über den aktuellen Stand der Beratungen zum Thema „Gemeinde und Seminar unter einem Dach“ gesprochen. Seither sind wir in den Vorüberlegungen zu einem konkreten Vorschlag bezüglich der zukünftigen gemeinsamen Nutzung von Kirche, Gemeindehaus und Saalbau, sowie bei den möglichen finanziellen Verabredungen ein gutes Stück vorangekommen. Verabredungsgemäß möchten wir Sie nun in einem besonderen Gemeindeabend über den Stand der Diskussion informieren und Ihre Gedanken zu den in Aussicht genommenen Veränderungen aufnehmen. Daher laden wir alle Interessierten für Dienstag, den 28. Oktober um 19:30 Uhr, in den Rittelmeyersaal. *Christine Rüter, Ulrich Meier*

Gemeindeausflug zum Jüdischen Friedhof in Altona

– Religiöse Orte in und um Hamburg –

Religiöse Zentren gibt es in und um Hamburg in großer Zahl. Zur Horizontweiterung und eigenen immer neuen Standortbestimmung wollen wir in unregelmäßigen Abständen Besuche und Ausflüge machen, die jeweils auch mit den Jahres- und Festeszeiten im Zusammenhang stehen. Ein Anfang soll im Sterbemonat November der Jüdische Friedhof in Altona sein, der ganz besonders interessant ist, nicht nur weil er der älteste jüdische Friedhof im heutigen Hamburg und der älteste portugiesisch-jüdische Friedhof in Nordeuropa ist, sondern auch weil er auf der Aufnahme- und Liste des UNESCO-Weltkulturerbes steht. Dort erwartet uns im Eduard-Duckesz-Haus am 02.11.2014 um 13:30 Uhr eine museumspädagogische Führung mit Begehung des Friedhofgeländes. Dabei werden u. a. auch jüdische Bestattungsweisen, Jenseitsvorstellungen und die jüdische Grabkultur erläutert.

Nach der Weihehandlung gibt es zunächst eine Stärkung im Gemeindehaus. Anschließend fahren wir gemeinsam ab Dammtor mit der S-Bahn zur Königstraße. In der Nähe des S-Bahnhofes (Ausgang St. Trinitatis/Kirchenstr.) liegt der Friedhof. Die Führung dauert ca. eineinhalb Stunden. Da es sich um einen religiösen jüdischen Ort handelt, mögen die männlichen Teilnehmer bitte an eine Kopfbedeckung denken.

Interessierte möchten sich bei Frau Fehling im Gemeindebüro bis zum 24.10.2014 verbindlich anmelden. Die Kosten der Veranstaltung werden von der Gemeinde getragen. *Cornelia Held-Plötzke*

Michael Malert

Konfirmanden 2016

Liebe Eltern,

ich lade Sie alle sehr herzlich ein zum ersten Konfirmanden-Elternabend am Montag, 25. November 2014, von 20:00 bis 21:15 Uhr, in die John-sallee 17 zu kommen. Der Elternabend ist gedacht für die Eltern der Kinder, die im Schuljahr 2014/1015 die 7. Klasse besuchen.

Wir werden über den Inhalt des Unterrichts, Termine und die Konfirmandenfahrt sprechen. Der Konfirmandenunterricht beginnt am Sonntag, dem 30.11. mit der Sonntagshandlung für die Kinder um 11:15 Uhr und einer ersten Stunde bis 12:30 Uhr und findet danach auch immer sonntags statt. Anmeldungen oder Fragen schicken Sie bitte an das Gemeindebüro oder an mich. *Gerrit Balonier*

Einführung in die Sonntagshandlung

Liebe Eltern der Erstklässler,

wir möchten Sie mit ihren Kindern einladen zur Einführung in die Sonntagshandlung für die Kinder: am Mittwoch den 26.11. um 16:30 Uhr im Foyer der Gemeinde.

Zum ersten Mal werden Ihre Kinder am 1. Adventssonntag, dem 30.11. die Sonntagshandlung mitfeiern. Dazu möchten wir sie gerne mit einer Geschichte und gemeinsamem Singen auf das Erleben und Mittun im Kindergottesdienst einstimmen. *Angelika Engels und Gerrit Balonier*

Krippenspiel

Liebe Eltern, liebe Kinder!

Auch in diesem Jahr möchten wir für die Licherstunde zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest, am 24.12. um 16:00 Uhr, ein kleines Krippenspiel mit den Kindern einüben. Mitmachen kann jeder, der Freude am Spielen und Singen hat.

Ein erstes Treffen wird am Sonntag, den 16.11. um 11:45 Uhr, im Anschluss an die Sonntagshandlung für die Kinder sein. Bitte notieren Sie sich doch auch schon die weiteren Probentermine: Sonntag, 23.11. um 11:45 Uhr; Sonntag, 7.12. um 11:45 Uhr; Sonntag, 14.12. um 11:45 Uhr; Sonntag, 21.12. um 11:45 Uhr, sowie am Dienstag, 23.12. um 11:00 Uhr die Generalprobe.

Gerne würden wir auch wieder, wie im vergangenen Jahr, ein kleines Kinder-Orchester zusammenstellen, das für diese Feier eine Hirten-Weihnachtsmusik einstudiert.

Wir freuen uns auf viele alte und neue, kleine und größere Mitspieler! Sie erreichen mich telefonisch unter 040 18 15 49 86.

Mit herzlichen Grüßen Ihre *Eva Scheffler*

Aufruf

Garten

Wer möchte in einem der schönsten Gärten mitten in Hamburg tätig sein? Unser Gemeindegarten sucht dringend Mitarbeiter mit Gartenhand und -herz. Bitte gerne melden im Gemeindebüro bei Frau Fehling, persönlich oder Tel. 040. 41 30 86-0.

Berichte

Bericht von der Reise nach Holland zum Skulpturenpark Kröller-Müller

Am 29. Juli haben wir uns bei herrlichem Sommerwetter aufgemacht in Richtung Arnhem/Holland. In der Tasche den großzügigen Betrag der Sammlung, der uns diese Reise ermöglichen sollte. Gegen Mittag sind wir in unserem Quartier „de Stoppelberg“ in Beckbergen, am Rande des großen Nationalparks „de Hoge Veluwe“ angekommen. Ein Radler-Paradies – aber wo war nun das, was wir suchten? – das berühmte Kröller-Müller-Kunstmuseum mit seinem Skulpturenpark. In der Pension nur Radler um uns mit sehr wenig Sinn für moderne Kunst. Nach einer kurzen Pause haben wir uns dann gespannt auf den Weg gemacht zu dem ca. 10 Kilometer entfernten Örtchen Hoenderloo, einem der drei Eingänge in den Nationalpark. Da bekamen wir dann die gewünschte Auskunft und das kostenlose Fahrrad um in das ca. 4 Kilometer entfernte Museum zu fahren. Bei schönstem Sommerwetter ging es dann, mit einer leichten Brise Wind im Rücken, durch eine herrliche Heide-landschaft. Leider war das Kunst-Museum bei unserer Ankunft schon geschlossen. Im Besucherzentrum gab es jedoch noch, neben dem obligatorischen Café, ein kleines naturkundliches Museum, in dem man sich über die örtlichen Verhältnisse in Bezug auf die Fauna und Flora gut informieren konnte. Der Nationalpark ist ein Kulturgut und wurde Anfang des 20. Jahrhunderts von dem Industriellen-Ehepaar Anton und Helene Kröller-Müller gegründet. Der erfolgreiche Geschäftsmann kaufte das Gelände als Jagdgebiet. Seine Frau war eine begeisterte Kunst-sammlerin. Ihr Traum war, ihre Sammlung zeitgenössischer Kunst mit Werken von van Gogh, Picasso, Mondrian und vielen anderen, in einem Museum der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Natur und Kultur sollte hier zum Wohle der Öffentlichkeit zusammengeführt werden. Als die beiden durch die Wirtschaftskrise alles verloren, wurden diese Schätze einer Stiftung übergeben. Am nächsten Tag standen wir dann zuerst

im Inneren des Museums vor den berühmten Bildern. Ein tiefes Erlebnis, das kein noch so guter Kunstdruck vermitteln kann. Draußen, auf dem 25 Hektar großen Gelände rund um den modernen Museumsbau, bot uns der Park mit seinen über 150 Skulpturen reichlich Gelegenheit, die Werke moderner Künstler kennen zulernen. Vor allem die britische Bildhauerin Barbara Hepworth hat uns mit ihren Werken begeistert. Insgesamt blieb bei den Streifzügen durch die wechselnde Landschaft der immer neue Blick auf die Skulpturen der nachhaltigste Eindruck. Beneidenswert sind die Menschen, die dort wohnen und immer wieder mal ihre „Lieblinge“ besuchen können. Besonderes Glück hatten wir mit dem Wetter. In Hamburg drohte die Wettervorhersage noch mit einem leichten Regen für den Ankunfts-Abend. Dort aber war er schon einen Tag früher als wahrer Wolkenbruch niedergegangen, der sogar den Essensraum der Pension unter Wasser gesetzt hatte. Wir hatten nur die schönsten Sommertage.

Schweren Herzens haben wir uns verabschiedet und die Route nach Hause über Emden gewählt. Im Henry Nannen Museum war eine Jawlensky-Ausstellung zu sehen, die zum wunderbaren Ausklang unserer Reise wurde. Mit diesem Bericht möchten wir uns noch einmal bei allen Spendern auf das herzlichste für diesen Kunstgenuss bedanken.

Barbara und Friedrich Hussong

Bericht aus dem Gemeinderat

Vielleicht haben Sie sich schon gefragt: Was macht eigentlich unser Gemeinderat? Vielen ist gar nicht bewusst: Jede dritte Gemeinderatssitzung ist öffentlich, zumindest teilweise. Man kann also kommen, zuhören, mitreden. Nur nicht mit abstimmen. Dazu muss man in den Gemeinderat gewählt sein. Aber auch so ist es spannend: Viele interessante Fakten und Hintergründe des Gemeindelebens kommen hier auf den Tisch. Und nicht zuletzt kann man seine Priester auch außerhalb der Weihehandlung erleben, so ganz aus der Nähe und mitmenschlich. Dabei geht es ungezwungen zu, auch wenn mitunter wichtige Themen behandelt werden. Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung ist übrigens am 24.09.2014.

Aber nicht alle haben Zeit und Möglichkeit, zu den öffentlichen Sitzungen unseres Gemeinderates zu kommen. Da haben wir uns gedacht, wir informieren mal in loser Folge über die wichtigsten Themen, die uns in den vergangenen Sitzungen bewegt haben.

Ein wichtiges Thema auf jeder Sitzung ist die weitere Planung des Zusammengehens von Priesterseminar und Gemeinde. Manches stellt sich bei näherer Betrachtung doch schwieriger dar als gedacht. Nicht dass wir uns nicht unverändert einig sind, dass wir zusammengehen wollen. Aber die Tücke steckt im Detail, zum Beispiel wenn es um die künftige Nutzung der Räume im Gemeindehaus geht und was dazu verändert werden muss. Was muss umgebaut werden, was darf das kosten, auf wen muss alles Rücksicht genommen werden usw. Einen Teil der Aufgaben haben wir jetzt in gesonderte Projektgruppen verlagert. Aber damit es jetzt schneller vorangeht, haben wir uns einen straffen Zeitplan auferlegt.

Weil das große Kirchenfenster kaputtgegangen ist, muss Ersatz her. Eine kostengünstige, aber vom Licht her nicht so günstige Lösung mit einem geteilten Fenster wurde verworfen. Jetzt muss die Architektenplanung beginnen, der Auftrag ausgeschrieben und vergeben werden.

Auch andere Punkte rund um Kirche und Gemeindehaus haben uns beschäftigt, so wie die Renovierung von Solaranlage und Heizung, Biotonne und Schädlingsbekämpfung, Gartenpflege und Neuversiegelung des Parketts im Büro, sowie die Planung einer Rollstuhlrampe im Außenbereich.

Daneben ging es auch um die Vermietung der Räume im Gemeindehaus und den Umgang mit bestimmten Nachlassgegenständen, die Neuorganisation des Sonntagsfrühstücks, Urlaubsregelungen der Gemeindemitarbeiter, die Freizeichnungsregelung für Rechnungen an die Gemeinde, den Religionsunterricht für die Christengemeinschaft an den Schulen, den kommenden Gemeindeausflug und das Gerichtsverfahren mit der Stadtreinigung wegen einer Gebührennachforderung.

Sie sehen: der Gemeinderat beschäftigt sich nicht nur mit den „großen“ Fragen, sondern auch mit vielen, vielen kleinen Punkten, die für das Tagtägliche des Gemeindelebens aber auch sehr wichtig sind. Wir tagen monatlich meistens am dritten Mittwoch ab 18 Uhr und jede dritte Sitzung ist öffentlich, ab 19 Uhr. Sie sind herzlich eingeladen, zu diesen Sitzungen zu kommen. Die nächste ist wie gesagt am 24.09.2014 im Gemeindehaus im 1. Stock im Konferenzraum. *Utz Meyer-Reim*

DER GEMEINDERAT

Der Gemeinderat trifft sich einmal monatlich mittwochs um 18 Uhr. Jede dritte Sitzung beginnt mit ihrem öffentlichen Teil um 19:00 Uhr. Termine sind verabredet für 29.10., 12.11., 10.12. (öffentlich). Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Konto für Beiträge und Spenden

Die Christengemeinschaft finanziert sich ausschließlich aus freiwilligen Beiträgen und Spenden.

Konto für Ihre Zuwendungen an die Gemeinde

Die Christengemeinschaft

Die Christengemeinschaft, Konto: 123 000

GLS Gemeinschaftsbank BLZ 430 609 67

IBAN DE56 4306 0967 0000 1230 00 | BIC GENODEM1 GLS

Inhalt

Gottesdienstzeiten	2
Editorial	3
Termine	4
Gesprächskreise und Kurse	5
Gemeindebrief	6
Bankverbindung	11
Impressum	11
Adressen	12

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinderat der Johanneskirche. Redaktion: Gerrit Balonier, Ulrich Meier, Christian Scheffler. Für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Der nächste Gemeindebrief erscheint mit dem neuen Gemeindeprogramm im Dezember. Redaktionsschluss ist 9. November.

Adressen

Johannes-Kirche

Johnsallee 15–17 | 20148 Hamburg
Telefon 040 41 30 86-0 | Fax 040 41 30 86-20
gemeinde@cg-johanneskirche.de
www.cg-johanneskirche.de

Büro

Kerstin Fehling | Montag, Mittwoch, Freitag 9:30–12:30 Uhr

Die Pfarrer

Gerrit Balonier

Waldweg 114 a | 22393 Hamburg
Telefon 040 18 14 18 51 | mobil 0176 32 54 10 14
gerrit@balonier.net

Ulrich Meier

Rothenbaumchaussee 129 | 20149 Hamburg
Telefon 040 63 94 51 10 | Fax 040 63 94 51 11
ulrich-meier@gmx.net

Christian Scheffler

Berner Heerweg 216 d | 22159 Hamburg
Telefon und Fax 040 1815 49 84
chris.scheffler@freenet.de

Friedrich Hussong (im Ruhestand)

Mittelweg 13 | 20148 Hamburg
Telefon 040 647 60 38